Zeitschrift: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode

Herausgeber: Zürcherische Schulsynode

**Band:** 48 (1881)

**Anhang:** Fünfte ausserordentliche Synode

Autor: Rüegg

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Fünfte außerordentliche Synode.

### Protofoll der Projynode.

Lieu Bipfer . p proteste rendelle Atmite S ...

Sonntag den 19. Juni 1881, Nachmittags 2 Uhr im Obmannamt Zürich.

# 1. Mitglieder.

### guedinared und ill illede d. au Borftand. alle ill comme in T

Bräfident: Berr A. Hug von Winterthur.

Bizepräsident: Herr J. J. Schneebeli, Zürich. Aftuar: Herr R. Rüegg, Sekundarlehrer, Rüti.

### B. Abgeordnete des Erziehungsrathes.

Herr Erziehungsdirektor Zollinger. (Entschuldigt abwesend.) Herr Erziehungsrath Professor Fren.

#### C. Abgeordnete der höhern Lehranftalten.

Bochschule: Berr Dr. 3. Ulrich, Privatdozent.

Inmnafium: Berr Professor A. Rant.

Industriefchule: Berr Professor Whittater.

Lehrerseminar: Berr Direktor Dr. Bettftein.

Böhere Schulen in Zürich: Berr Stephan Wanner.

" " Winterthur: Berr Dr. R. Reller.

Technitum in Binterthur : Berr Schmiblin.

Thierarzneischule: Richt vertreten.

#### D. Abgeordnete der Kapitel.

Burich: Berr Schonenberger, Unterftraß.

Affoltern: " Sekundarlehrer Gubler, Mettmenstetten.

Horgen: " Frid, Langnau.

Meilen: Berr Gefundarlehrer Underegg, Manneborf.

Sinweil: " Efchmann, Balb.

Ufter: " Gefundarlehrer Bar, Bolfetsweil.

Bfaffiton: " Bühler, Bfaffiton.

Winterthur: " Sekundarlehrer R. Reller, Winterthur.

Undelfingen : " Fritschi, Flach.

Bülach: " Sekundarlehrer Rüegg, Eglisau.

Dielsborf: " 3. Reller, Buche.

### vois & continue E. Synobalreferent: .... volume

Berr Lehrer Gagmann in Gliton an ber Thur.

#### II. Berhandlungen.

Der einzige Verhandlungsgegenstand besteht in der Berathung über die der morgigen Synode vorzulegende Frage der "Militärpflicht der Lehrer" und die in Händen aller Kapitularen liegenden Thesen, lautend:

- 1. Der aktive Militärdienst ist nach den Bestimmungen der Bundesverfassung und des Gesetzes über die schweizerische Militärorganis sation eine allgemeine Bürgerpflicht, welche auch von den Lehrern zu erfüllen ist.
- 2. Die in § 2, lit. e, bes vorgenannten Gesetzes vorgesehene Dispensation einzelner Lehrer von Wiederholungskursen soll möglichst wenig angewendet werden.
- 3. Bei diesfalls ertheilten Dispensationen bezahlt diejenige Behörde, welche das Gesuch bafür gestellt hat, den Pflichtersatz.
- 4. Die Entschädigung von allfälligem Bikariatedienft mahrend Bieberholungekursen übernimmt die Gemeinde, refp. der Staat.
- 5. Einem Avancement bes Lehrers zum Offizier follen Seitens ber Schulbehörden feine Schwierigkeiten entgegengestellt werben.

Es waren diese Thesen hervorgegangen aus den Berathungen einer gemäß Beschluß der letzten Synode bestellten Kommission (Mitsglieder der Kommission waren die Herren: Erziehungsrath Näf, Sekundarslehrer Schmid in Rümlang, Lehrer Faust in Wald, Lehrer Gaßmann in Ellikon, Sekundarlehrer Ziegler in Zürich, Lehrer Werndli in

Derlingen, Lehrer Huber in Außersihl und Sekundarlehrer Bär in Bolketsweil), die am 26. Februar im Rathhaus tagte, und wurde deßhalb die Frage aufgeworfen, ob es thunlich sei, daß die Prospnode in die Behandlung einer Materie eintrete, die bereits von einer andern ofsiziellen Seite durchberathen und zu Anträgen sormulirt worden sei. Gestützt auf § 32 c des Spnodalreglements jedoch, wonach alle der Spnode vorzulegenden Geschäfte vorher von der Prospnode zu begutachten sind, konnte diese der Pflicht nicht ausweichen, und so entspann sich eine ca. zweistündige Diskussion, als deren Resultate solgende Beschlüsse sich ergaben:

- a) Pro These 1 und 2: Der Rekrutendienst ist von möglichst allen Lehrern in besondern Rekrutenschulen zu leisten; dagegen ist nachher allen von lokalen Schulbehörden und von Lehrern gestellten Dispensgesuchen von den Militärbehörden zu entsprechen.
- c) Pro These 4: Der Lehrer kann nicht angehalten werden, während seiner regels mäßigen Dienstzeit (also Dienst für Avancement ausgenommen) einen Bikar zu stellen.
- d) Pro Thefe 5:

Das Avancement soll nicht erschwert werden; hingegen sollen baraus entstehende Bikariatskosten vom Lehrer selbst getragen werden.

Um jedoch der anfänglich gemeldeten Ansicht gerecht zu werden, wurde beschlossen, der Synodalkommission nicht mit definitiven Anträgen entgegen zu treten, sondern der Synode blos durch's Aktuariat Bericht zu erstatten und den Motionsstellern zu überlassen, ihre Ansichten selbst zu verfechten.

Damit Schluß.

Der Aktuar:

Rüegg, Sekundarlehrer.

## protofoll ...

នាំនៃ ៣០ ១៥សារព្រះបាន ១៤៩ ១៤៩ ១០ ២ ២<mark>৮៩</mark>១៩៣ ១០ ២១ ១២១៩១ ខេត្តក្នុងសមត្ថិ

# fünften außerordentlichen Synode.

### Montag den 20. Juni 1881 in der Confialle Burich.

In einer Zahl, wie sie selbst ordentliche Synoden noch selten gesehen (zwischen 500-600), hatten sich die Synodalen zur Abwicklung folgender Traktandenliste besammelt:

- 1. Eröffnungsgefang.
- 2. Liedervorträge der Theilnehmer am diesjährigen Gesangsdirektoren=
- 3. Ueber die Militärpflicht der Lehrer.
- 4. Wahl zweier Mitglieder in den Erziehungsrath.

streathran of the limits or him Make while and shift come

5. Schluggefang.

#### Berhandlungen:

- 1. Nach Absingung des Liedes: "Nation, Nation, wie voll klingt der Ton!" begrüßt der Präsident, Herr A. Hug, die Bersammlung mit einem hauptsächlich auf die heutigen Traktanden gerichteten Eröffsnungswort, worin er gleichzeitig die offizielle Mittheilung macht, daß Herr Prosessor Bögelin, der seit 3 Amtsbauern Bertreter der höhern Schulen im Erziehungsrathe gewesen, eine Wiederwahl definitiv ablehne. Er spricht ihm den verdienten Dank der Shnode aus. (Beilage I).
- 2. Die Traktandenliste wird gutgeheißen. Herr Lehrer Frey gedenkt bei diesem Anlaß ebenfalls der vielen und großen Berdienste des Herrn Prosessor Bögelin um die zürcherische Bolksschule sowol, wie um die höhern Lehranstalten und um die Berbreitung von Licht und Wahrheit überhaupt, und ladet die Synodalen ein, dem unentswegten Kämpfer ihre Anerkennung und ihren Dank durch Aufstehen zu erkennen zu geben. Mit Beifall folgte die Bersammlung der Aufsforderung.
- 3. Die Theilnehmer am diesjährigen 14tägigen Gefangsbirektorenfurs und an den Gesangskursen an der Musikschule Zürich geben unter

Leitung des Herrn Direktor Attenhofer eine Probe von den dort geübten Chorgesängen.

Die 2 mit rauschendem Beisall aufgenommenen Lieder: Nr. 195 "Der Du von dem Himmel bist" und Nr. 168 "Wem Gott will rechte Gunst erweisen" — das erste durch seinen Schmelz und "süßen Frieden", das zweite durch seine Kraft "aus voller Kehl' und frischer Brust" — legen denn auch ein glänzendes Zeugniß ab von den günstigen Erfolgen jener Kurse, von dem Eiser der Lehrenden und Lernenden, und wecken wol allseitig den Wunsch, daß auch Andere dieses eminenten Vortheiles genießen möchten.

- 4. Das Prafidium zeigt an:
- a) daß die Kunstausstellung im großen Tonhallesaal den Lehrern zum Eintrittspreis von 20 Cts. offen stehe;
- b) daß die Schulausstellung unentgeltlich ausgestellt habe:
- aa) ihre gewöhnlichen Sammlungen im Fraumunfterschulhaus;
- bb) die Sammlung von Karten und geographischen Hulfs= mitteln für die internationale geographische Ausstellung in Benedig, in der Ausa des Großmünsterschulhauses;
  - cc) die Arbeiten der Refruten pro 1881 nach Kantonen, Bezirken und Schulkreisen geordnet, im Salzhaus, und
- all grandd) die Sammlung der obligatorischen Lehrmittel der schweis
- 2. Die Wahl der zwei Erziehungsräthe geht zum Theil parallel mit dem folgenden Traktandum. Es wird Listenskrutinium beschlossen. Als Stimmenzähler fungiren die Herren:

Lehrer Geßner in Obfelden,
"Sigg in Wädensweil,
"Eschmann in Wald, und
Professor Hämig in Zürich.

Die Zählung ergibt 521 Votanten.

	Doppelte Stimmenzahl			1042
	Ab leere Stimmen .		 •	31
	Maggebende Stimmen			
	Halbe Stimmenzahl .		 No.	506
April 6,000,00	Absolutes Mehr			254

E8	erhielten	Stimmen:	2					17775 B	4.15	gurstis.
----	-----------	----------	---	--	--	--	--	---------	------	----------

Als Vertreter der höhern Schulanstalten: grade der Gerr Seminardirektor Dr. Wettstein a. 463 and der Heftor Zehender Beltsschule:

ener Karje, <u>von de</u>n Grieg ber Behreiten and Lerienten, nest noeden 2011 ned**o sin**eltig den Simbly, das noeg Sinders bisker enimenten Nordbildes

Bon dem Wahl-Ergebuiß wurde fofort Renntnig gegeben : genicht

- a) dem Rantonsrath, behufs Bestätigung,
- b) der Erziehungs-Direktion und
  - c) ben Gemählten.
- 6. Militärfrage. Nach erfolgter Berichterstattung über die Beschlüsse der Prospnode beginnt der Referent, Herr Lehrer Gaßmann, mit Eiser und Wärme die Begründung und Vertheidigung der Thesen (vide Protokoll der Prospnode), wobei er sich jedoch, belehrt durch die Verhandlungen der Prospnode und im Einverständniß mit dem Vorstand, erlaubt, These 3 und 4 zu ersetzen durch folgende:

"Für die Dauer der Wiederholungsfurse kann der Lehrer nicht zur Anstellung eines Bikars verpflichtet werden." (Beilage III).

Die hierauf sich entspinnende Diskussion wurde zuerst benutzt von Herrn Sekundarlehrer Zollinger in Bülach, welcher, im Gedanken an das Wort, daß der Lehrer, der den Kindern das ABC gelehrt, mehr für's Vaterland gethan habe als der Feldherr, der eine Schlacht gewonnen, und in Anbetracht der Inkonvenienzen aller Art zu den Ansträgen kommt:

"Die Lehrer sollen in besondern Rekrutenschulen für die Ertheilung des militärischen Bornnterrichtes befähigt und in das Militärwesen eingeführt werden, nachher aber sind sie von jeder Dienstleistung zu befreien."

Herr Frick von Langnau ist mit dem Vorredner einverstanden, glaubt aber, man könnte statt völliger Entwaffnung die Wiederholungs= kurse ersetzen durch Turnkurse.

Herr Sekundarlehrer Egg von Thalweil tritt energisch ein für die Militärpflicht der Lehrer. Er betrachtet fie als ein Recht und nicht

nur als lästige Pflicht. Um volle Gleichberechtigung zu schaffen, sollen auch die besondern Lehrerrekrutenschulen aufhören. Für Befähigung zum militärischen Vorunterricht sollen die Lehrerbildungsanstalten zu sorgen gezwungen werden. Die Lehrer, statt gleich sich entmuthigen zu lassen, sollten vielmehr dazu beitragen, das Milizwesen für unsere Soldaten zu einer wahren Vildungsanstalt zu erheben. Er beantragt Zustimmung zu den Thesen des Referenten mit folgendem Zusat:

"Bon dem Zeitpunkt an, da der Turnunterricht an sämmtslichen Lehrerbildungsanstalten der Schweiz so ertheilt wird, oder da die Kantone bei den Patentprüfungen der Lehrer in diesem Fache solche Anforderungen stellen, daß die Lehrer für Ertheilung des militärischen Vorunterrichtes erster und zweiter Stufe als hinlänglich befähigt betrachtet werden können, sind keine eigenen Lehrerrekrutenschulen mehr zu veranstalten."

Herr Sekundarlehrer Anderegg von Männedorf votirt für Besichluß 1 der Prospnode und stellt also den Antrag:

"Der Rekrutendienst ist von möglichst allen Lehrern in besondern Lehrerrekrutenschulen zu leisten, dagegen sind Gesuche um Dispens von weiterer Dienstleistung zu bewilligen."

Nachdem der Referent kurz auf die verschiedenen Einwendungen geantwortet, wird Schluß der Diskussion erkannt.

In eventueller Abstimmung wird zuerst der Antrag Egg mit 132 gegen 66 Stimmen angenommen; dann siegte der Antrag Zollinger gegenüber dem Antrag Anderegg mit 137 gegen 89 und endlich wird der Antrag Zollinger gegenüber den amendirten Thesen des Reserenten mit 135 gegen 118 Stimmen zum Beschluß erhoben.

7. Mit dem von Herrn Ed. Schönenberger gedichteten Liede: "Horch, horch! wie mächt'ger Donnerton hin durch den Aether braust!" wird die Sitzung geschlossen, und nebenan im Pavillon zum zweiten Akt übergegangen.

Rüti, den 20. Juni 1881.

Der Aktuar:

Rüegg, Sekundarlehrer.

െട്ട് ക്രൂട്ട് വെയ്യുട്ടുടെ പാരം ഒരു വാരം അതിയാട്ടിയുട്ടുന്ന് വാർത്തിയുട്ടി ter respondend ar greatablement is a source mad stagen in han en operations in magniful or a line point and the medical

The state of the s

in the state of th

Ringa, Editorium 1 -